



ARCHÄOLOGISCHES
MUSEUM
DER UNIVERSITÄT MÜNSTER

Thema des Monats Dezember

Der Münsteraner Volutenkrater

—

ein Prunkgefäß aus Apulien/Unteritalien



Vortragender: Dr. H.-Helge Nieswandt

Die Vorträge finden an den Sonntagen 9./16./23. Dezember in Raum F33 des Fürstenberghauses (Domplatz 20–22) um 14:15 Uhr statt.

Bitte beachten Sie: Der Vortragsraum F33 ist über den linken Seiteneingang des Fürstenberghauses zugänglich.

Thema des Monats Dezember im Archäologischen Museum der Universität Münster: Der Volutenkrater – Ein Prunkgefäß aus Apulien/Unteritalien

Bereits im 8. Jahrhundert siedelten Griechen in Süditalien, indem sie an der Küste Kolonien gründeten. Großgriechenland – *Magna Graecia* – wird dieser Kulturraum genannt, der die Landschaften Apulien, Kalabrien, Kampanien und Sizilien umfasst. Nachdem die Pflanzstädte zunächst ihre Keramik aus Griechenland bezogen, haben sie später eine eigene Keramikproduktion begründet, die in fünf unterscheidbare Landschaftsstile gegliedert ist: apulisch, lukanisch, paestanisch, kampanisch und sizilisch. Die größte Keramik-Produktion entstand in Apulien mit seinem Zentrum Tarent. Auch der monumentale Volutenkrater aus dem Archäologischen Museum stammt aus dieser Region und so steht er auch im Mittelpunkt des Themas des Monats Dezember.

Das 1,18 m hohe Gefäß stammt aus einem Grabkontext wie viele andere Gefäße dieser Art: Unterirdische Grabanlagen mit zahlreichen separaten Räumen dienten einer wohlhabenden Familie als Bestattungsort, so dass viele dieser Grabgefäße sehr gut erhalten sind. Der Volutenkrater aus unserer Sammlung bietet ein vielschichtiges Bildprogramm, welches sich auf das Leben nach dem Tod und den Totenkult selbst bezieht. In unserem Sonntagsvortrag wird dieses Bildprogramm im Detail entschlüsselt und liefert somit eine Vorstellung, wie sich die Griechen in Apulien im späten 4. Jahrhundert v. Chr. mit diesen Themen auseinandergesetzt haben.

Die Sonntagsvorträge werden von Dr. H.-Helge Nieswandt gehalten und finden an den Sonntagen 9./ 16./23. Dezember um 14:15 Uhr im F33 des Fürstenberghauses (Domplatz 20–22) statt.

Bitte beachten Sie: Der Vortragsraum F33 ist über den linken Seiteneingang zugänglich und am 02. und 30.12. kann kein Vortrag stattfinden.